



Anwesende

Bereichsvorstand: Gudrun Temme (Vorsitzende des Bereiches Pool/Snooker)
Ralph Steinberg (Landessportwart Pool)
Bülent Irmak (Landessportwart Snooker)
Sandra Standare (Landesjugendwartin)
Silke Mahlfeld (Zuschussverwalterin)

Sonderbeauftragte: Marco Krause (Lehrwart Pool)

Teilnehmer: 18 Vereinsvertreter aus insgesamt 12 Vereinen
9 x WB / 2 x WE / 1 x OH

Gäste: Wolfgang Tanke (Präsident BLVN)
Jörn Ehmcke (Vizepräsident BLVN)

TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzende Bereich Pool/Snooker

Um ca. 11:15 Uhr eröffnet die Versammlungsleiterin Gudrun Temme die Sitzung und begrüßt die anwesenden Vereins- und Verbandsvertreter. Explizit begrüßt sie die anwesenden Vertreter des Präsidiums Wolfgang Tanke (Präsident) und Jörn Ehmcke (Vizepräsident).

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gudrun Temme stellt fest, dass zur Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Versammlung dementsprechend beschlussfähig ist.

TOP 3: Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Die Auszählung der Stimmen insgesamt ergab unter Berücksichtigung der Mitgliederstärke der Vereine, den Einzelstimmen des Bereichsvorstandes und deren Sonderbeauftragte eine Gesamtsumme von 67 Stimmen. Alle Stimmberechtigten waren während der gesamten Versammlung anwesend. Bülent Irmak vertrat bei den Abstimmungen den Verein RSC Gifhorn.

TOP 4: Ehrungen

Gudrun Temme übergibt diesen Tagesordnungspunkt an den Präsidenten Wolfgang Tanke, der die Ehrungen durchführt. Geehrt wurden...

- die PBSG Wolfsburg für das 25-jährige Vereinsbestehen im Jahr 2011
- der DSC Hannover für das 25-jährige Vereinsbestehen im Jahr 2011
- Ralph Steinberg (PBSG Wolfsburg - Ehrennadel des BLVN in Silber)
- Olaf Possiel (PBSG Wolfsburg - Ehrennadel des BLVN in Silber)
- Dean Risinger (PBSG Wolfsburg - Ehrennadel des BLVN in Bronze)



TOP 5: Genehmigung der Tagesordnung

Gudrun Temme fragt die Versammlung, ob es Einwände oder Änderungswünsche bzgl. der Tagesordnung gibt. Uwe Döll fragt, ob man das Thema "Schiedsrichter bei der LM" noch als Tagesordnungspunkt aufnehmen könnte. Gudrun schlägt vor, diesen Punkt unter dem TOP Verschiedenes mit aufzunehmen. Weitere Anmerkungen gibt es nicht zur Tagesordnung. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis.

JA	67
Enthaltung	0
NEIN	0

Ergebnis: Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der letzten Bereichsversammlung

Gudrun Temme fragt die Versammlung, ob es Einwände oder Einsprüche zum Protokoll der letzten Bereichsversammlung gibt. Aus der Versammlung kommen keine Kritikpunkte zum Protokoll. Schriftlich liegen auch keine Einwände vor. Somit stellt Gudrun Temme die Genehmigung des Protokolls zur Abstimmung.

JA	67
Enthaltung	0
NEIN	0

Ergebnis: Das Protokoll der letzten Bereichsversammlung wird einstimmig genehmigt.

TOP 7: Berichte der Bereichsvorstandsmitglieder

Bericht Gudrun Temme (Bereichsvorsitzende):

Gudrun Temme bedankt sich zunächst einmal für das in den Bereichsvorstand gesetzte Vertrauen und berichtet anschließend rückblickend über ihre Tätigkeiten als Bereichsvorsitzende. Neben den repräsentativen Aufgaben hat sie versucht, so oft wie möglich auch an Meisterschaften anwesend sein zu können, um auch dort Präsenz zu zeigen. Ansonsten hat Gudrun den Bereich auf zahlreichen Versammlungen vertreten. Die DBU-Mitgliederversammlung, DBU-Fachtagungen, Präsidiumssitzungen, Bereichsvorstandssitzungen und der Landesjugendtag Pool/Snooker, denen sie beigewohnt hat, seien an dieser Stelle genannt. Beim Landesjugendtag wurde Sandra Standare wieder zur Jugendwartin gewählt. In 2010 waren wieder Vertreter des Bereichsvorstandes bei allen Bezirksversammlungen vor Ort, um dort für Fragen und Sorgen Rede und Antwort zu stehen. Die Nähe zur Basis soll durch die Versammlungsteilnahmen erhalten werden. Desweiteren hat sie als Delegationsleiterin bei der DM 2010 fungiert und die Spieler(innen) des Bereiches Pool/Snooker über den gesamten Zeitraum vor Ort begleitet. Kader-, BillardArea- und Schiedsrichterlehrgänge standen ebenfalls auf ihrem Terminkalender.

An dieser Stelle informiert Gudrun Temme die Versammlung darüber, dass der Bereichsvorstand Rolf Gerbers (BC Bramsche) als neuen Landesschiedsrichterbmann Pool eingesetzt hat, der somit die Lücke schließen soll, die der ehemalige LSO Christian Erfling hinterlassen hat. Zufrieden zeigt sich Gudrun auch darüber, dass Bülent Irmak den Posten des LSW Snooker weiterhin bekleiden will, obwohl zwischenzeitlich seinen Rücktritt bekanntgegeben hatte.

Bei ihren Besuchen der einzelnen Bezirksversammlungen ist Gudrun aufgefallen, dass in vielen Vereinen ein akuter Kenntnismangel über die Verbandsstrukturen und Zuständigkeiten innerhalb des BLVN vorherrscht. Der Bereichsvorstand hat dies aufgegriffen und plant einen entsprechenden Lehrgang für anfang Juni 2011.



Zum Abschluss ihres Berichtes reflektiert Gudrun die Erfolge des Bereiches bei der DM 2010 und zeigt sich sichtlich stolz, dass der BLVN allein im Pool-Bereich vier Goldmedaillen erringen konnte. Veronika Ivanovskaia konnte zu ihren zwei Goldmedaillen bei den Erwachsenen zusätzlich noch drei Goldmedaillen bei der DJM holen.

Bericht Sandra Standare (Landesjugendwartin):

Sandra Standare berichtet kurz über ihren Aufgabenbereich und erwähnt diesbezüglich, dass es ihrerseits bereits einen ausführlichen Bericht im Rahmen des Jugendtages im Januar gab. Sie resümierte, dass die Teilung der Jugend-LM (über zwei Wochenenden und somit pro Tag nur noch eine Disziplin) keine negativen Äußerungen bei den Beteiligten herbeigeführt hatte und dass die kommende JLM ebenfalls in der Art stattfinden wird. Sie bedankte sich nochmals bei den Schiedsrichtern, die sich zur Verfügung gestellt hatten und beim Queens-Club (Anderten), der auch den Zuschlag für die nächste JLM bekommen hat. Beim Jugendtag wurde ein neuer Jugendausschuß gewählt der sich aus folgenden Personen zusammensetzt: Sandra Standare (Landesjugendwartin Pool/Snooker), Stefan Leifhelm (1. Beisitzer und Stellvertreter), Carsten Voß (2. Beisitzer), Sarah Walecki (Jugendvertreter) und Sascha Breuer (Jugendvertreter). Sandra listete nochmals sämtliche Ergebnisse der erstplatzierten der JLM auf, welche hier im Einzelnen nicht nochmal extra aufgeführt werden. Der Vorbereitungskurs für die DJM findet im Vereinsheim des Triangel Soltau statt, für dessen Hilfsbereitschaft und zur Verfügungstellung ihrer Räumlichkeiten Sandra sich nochmals bedankt. Abschließend fordert Sandra Standare die Vereine auf, die DJM zu besuchen und die Jugendlichen dort zu unterstützen.

Diskussionen gab kurz zur JLM der Mannschaften. Jörn Ehmcke erkundigte sich nach dem dafür vorgesehenen Termin. Daraufhin gab es eine kurze Diskussion bzgl. der Qualifikation im Bezirk Weserbergland, welche aber an dieser Stelle nicht weitergeführt wurde, weil das eine reine Bezirksangelegenheit sei.

Bericht Bülent Irmak (Landessportwart Snooker):

Bülent Irmak fasst kurz nochmal die JLM Snooker zusammen, die im Breakpoint Hannover stattgefunden hat und stellt leider fest, dass der Ergnisdienst der Turnierleitung terminlich nicht besonders sauber funktioniert hat. Er musste (trotz einiger Aufforderungen) leider sehr lange auf die Ergnisse warten, damit er sie veröffentlichen konnte. Die nächsten JLM findet wieder in dem Jahr statt, wofür sie auch deklariert sind. Aufgrund der großen Anzahl an Snookertischen werden die JLM ebenfalls wieder im Breakpoint stattfinden.

Als positives Highlight der letzten (noch laufenden) Saison hebt Bülent die Einführung von BillardArea im Snookerbereich hervor und bedankt sich bei Ralph Steinberg für die gute Unterstützung. Somit ist der Ergebnisdienst im Snookerbereich auch endlich „online“ und alle Vereine arbeiten bereits damit.

Der RSC Gifhorn wird im Mai an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga in Rüsselsheim teilnehmen und versucht wieder den Sprung ins 2. Oberhaus zu schaffen. Bülent lobt auch die Leistung des DSC Hannover in der 1. Bundesliga. Zu Saisonbeginn war nicht abzusehen, dass die Mannschaft sich so gut schlagen wird.

Bülent weist an dieser Stelle darauf hin, dass er höchstwahrscheinlich nicht an den Fachtagungen der DBU teilnehmen wird, weil zeitgleich ein Bundesligaspieltag angesetzt ist. In diesem Zusammenhang kritisiert er die Terminplanung der DBU, die anscheinend auf solche Kollisionen der Termine keine Rücksicht nimmt.

Abschließend erklärt er der Versammlung noch kurz, warum er seinen Rücktritt erklärt hat und wo die Gründe (Amtsmüdigkeit) lagen, warum er überhaupt zurücktreten wollte. Er hat sich letztendlich aber dennoch dazu durchringen können, weiterzumachen, weil es aus seiner Sicht derzeit keinen adäquaten Nachfolger gibt.

Bericht Silke Mahlfeld (Zuschussverwalterin):

Silke Mahlfeld verdeutlicht anhand einer Übersicht, wie das Geschäftsjahr 2010 gelaufen ist. Sie zeigt eine Einnahmen/Ausgaben-Aufstellung, erläutert ausführlich die einzelnen Posten und stellt diese zur Diskussion. Im Anschluss zeigt Silke Mahlfeld den Haushaltsplan für 2011. Sie weist daraufhin, dass die Zuschüsse seitens



des Präsidiums wiederum gekürzt wurden. Gründe dafür sind diverse Vereinsabgänge im Landesverband und Mitgliederrückgänge in den Vereinen, wodurch der BLVN weniger Beiträge einnimmt.

Es werden einige Fragen zu den Zahlen gestellt, die Silke Mahfeld alle zufriedenstellend beantworten kann.

Unterbrechung der Sitzung für eine kurze Pause → 12.10 – 12.20 Uhr

Bericht Ralph Steinberg (Landessportwart Pool):

Ralph Steinberg beginnt seinen Bericht mit einer kurzen Zusammenfassung aus den Bezirken. Die Fusion Ostfriesland/Emsland mit Unterweser/Bremen wurde vollzogen und unter der Leitung von Christian Kröger hat sich der neue Bezirk Weser/Ems bisher problemlos gestaltet. Der Bezirk Osnabrück/Huntegau hat seit 2010 als letzter auch einen Bezirksvorstand. Stefan Leifhelm von BC Dissen fungiert neben Gerd Griebner zukünftig als Jugendwart und kümmert sich um die Homepage des Bezirkes. Im Bezirk Weserbergland wird es in diesem Jahr einen Führungswechsel geben, nachdem Christian Werner seinen Rücktritt angekündigt hatte. Ralph Steinberg bedankt sich nochmals bei Christian Werner für seine hervorragende Arbeit als Bezirkssportwart und betont, dass man mit dem Rücktritt einen der kompetentesten Funktionäre im Landesverband verlieren würde.

Zum Wechsel von Billard-Live zu BillardArea gibt Ralph Steinberg einen kurzen Überblick zum Status Quo. Bereits 2010 hat es insgesamt vier Schulungen für die Vereine und für die Bezirksvorstände gegeben. Eine weitere ist kurz vor der Sportwartetagung geplant, wo nochmal allen Vereinen die Möglichkeit gegeben werden soll, sich auf den neuesten Stand bringen zu lassen. Insbesondere hofft Ralph Steinberg im Zuge der Fachtagungen die BLVN-spezifischen Sonderregelungen für BillardArea klären zu können. Entsprechende Anträge hat er zur Fachtagung eingereicht. Er fordert nochmals die Vereine auf, schon jetzt ihre Spieler in BillardArea zu pflegen, damit nicht zu Saisonbeginn ein Riesenberg an Arbeit auf alle Beteiligten zukommt.

Organisatorisch fasst Ralph Steinberg nochmal kurz die LM 2010 zusammen, die seit langer Zeit auch wieder u.a. im Bezirk Osnabrück/Huntegau stattgefunden hat. Insgesamt hat die LM in fünf unterschiedlichen Spielstätten stattgefunden (Lingen, Osnabrück, Wolfsburg und Hannover (SnooBi und Queens-Club)). Ralph Steinberg bedauert im Nachhinein, dass die LM 2010 ohne Schiedsrichter gespielt wurde, aber man habe sich leider auf die leeren Versprechungen des ehemaligen LSO verlassen.

Für die LM 2011 haben sich insgesamt acht Spielstätten beworben, obwohl es keinen Ausrichteranteil mehr gibt. Für die LM 2011 gibt es auch neue Quoten, die (angelehnt an die DM-Quoten) die Qualität der einzelnen Bezirke mehr im Blickpunkt hat. Ralph Steinberg kündigt an, dass es wahrscheinlich schon zur LM 2011 eine geänderte Start-/Preisgeldregelung geben wird. Zukünftig – um auch einen kleinen finanziellen Anreiz für die Spieler zu haben – soll das Startgeld auch am Wettkampftag wieder als Sportförderpreis an die Erstplatzierten ausgezahlt werden. Die alte Regelung, dass die Startgelder als Zuschuss der Spieler der DM verwendet werden soll abgeschafft werden.

Für die LM 2012 plant Ralph Steinberg, dass die LM als richtiges 4-Tage-Event (nur die Einzeldisziplinen) an einem Ort stattfinden zu lassen, wo pro Tag sämtliche Kategorien zeitgleich spielen. Medienpräsenz, qualitativ hochwertige Organisation und Zusammenführung der Sportler soll im Gegensatz zur bisherigen Form die LM aufwerten und ein echtes Aufrufezeichen setzen. Dies wird aber sicher nochmals Thema bei der Sportwartetagung werden, aber Ralph Steinberg kündigt an, dass er in Zusammenarbeit mit Christian Werner dieses Projekt in den nächsten Monaten angehen wird und erste Kontakte mit den entsprechenden Lokalitäten suchen wird.

Zur neu eingeführten Sportordnung deutete Ralph Steinberg kurz an, dass es wiederum eine neue Fassung geben wird, weil der Wechsel von Billard-Live zu BillardArea dort entsprechend umgesetzt werden muss. Außerdem gibt es noch ein paar kleine Fehler, die nachträglich korrigiert werden müssen.

Ralph Steinberg fordert sämtliche Vereine der Oberliga auf, sich heute schon Gedanken darüber zu machen, ob für sie ein evtl. Aufstieg in die Regionalliga in Frage kommen würde. Die Saison ist bald zuende und dieses auch finanzielle Thema sollte wohl überlegt sein, denn die Regionalliga ist nicht sonderlich kostengünstig.



Auch Ralph Steinberg äußert sich negativ über das Verlegen der Fachtagungen und zweifelt ebenfalls am Organisationstalent der DBU, weil es im Laufe der Jahre schon fast Standard geworden ist, dass man nicht in der Lage ist, bestimmte Fristen oder Vorgaben einzuhalten. Besonders ärgerlich ist zudem in diesem Jahr, dass viele Funktionäre für den neu angesetzten Termin schon abgesagt haben (inkl. dem Bundessportwart Pool).

Zum Abschluß kündigt Ralph Steinberg an, dass es zur Mitgliederversammlung des BLVN einen Antrag seitens des Bereichsvorstandes geben wird, der darauf abzielt, dass der BLVN nur noch eine einzige Homepage (mit einem Webmaster) betreiben soll und die Vielzahl (pro Bereich und pro Bezirk) wieder abschaffen soll.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Stellvertretend für beide Kassenprüfer übernimmt Inga Lohse den Bericht der Kassenprüfer. Zweiter Kassenprüfer war Stefan Poggenburg vom PBC Bassum. Geprüft wurde die Kasse der Zuschussverwalterin und alle vier Bezirkskassen. Bei den Prüfungen wurden keine Mängel gefunden und die Kassenprüfer schlagen an dieser Stelle die Entlastung der Zuschussverwalterin vor. Inga Lohse lobt an dieser Stelle die hervorragende Kassenführung des Bezirkes Weser/Ems, der auch auf das Programm MS-Money umgestiegen ist. Sie empfiehlt dem Bezirk Osnabrück/Huntegau, dass er ebenfalls diesen Schritt gehen möge. Stefan Poggenburg wird das Amt des Kassenprüfers nicht fortführen.

TOP 9 Entlastung des Bereichsvorstands

Daniel Zühlke bittet um Entlastung des gesamten Bereichsvorstandes. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis.

JA	59
Enthaltung	0
NEIN	0

Ergebnis: Der Bereichsvorstand ist einstimmig entlastet.

(Anmerkung -> Der Bereichsvorstand ist bei der Entlastung nicht stimmberechtigt, RSC Gifhorn stimmte nicht mit, weil Bülent Irmak als Vertreter des Bereichsvorstandes nicht stimmberechtigt ist und kein weiterer Vertreter Gifhorns vor anwesend war)

TOP 10 Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden Inga Lohse (PBV Anderten), Wolfgang Misch (BS Braunschweig) und als Ersatz Daniel Zühlke (PBV Anderten) vorgeschlagen. Alle drei würden sich im Falle einer Wahl zur Verfügung stellen. Die Abstimmung wird einzeln (pro Person) durchgeführt.

Inga Lohse	
JA	62
Enthaltung	0
NEIN	5



Wolfgang Misch

JA 67
Enthaltung 0
NEIN 0

Daniel Zühlke (Ersatz)

JA 67
Enthaltung 0
NEIN 0

Ergebnis: Inga Lohse und Wolfgang Misch sind Kassenprüfer. Daniel Zühlke ist Ersatz.

TOP 11 Wahl der Delegierten zur Jahreshauptversammlung des BLVN

Gudrun Temme schlägt vor, dass sich wieder Freiwillige in eine entsprechende Liste eintragen sollen und diese Freiwilligen zur Jahreshauptversammlung als Delegierte entsendet werden. Der Vorschlag wird einstimmig von der Versammlung angenommen. Insgesamt haben sich ?? 11 ?? Delegierte gefunden, die von Gudrun Temme sofort eingesetzt wurden.

TOP 12 Vorschläge und Wahl zur/zum Sportler(in) des Jahres Pool und Sportler(in) des Jahres Snooker

Zur Wahl des Sportlers/der Sportlerin des Jahres für den Bereich Pool werden Veronika Ivanovskaia (PBV Anderten), Katja Kahl (PBC Lauenförde), John Blacklaw (PBC Lingen), Marcus Westen (BSG Osnabrück) und Martin Steinlage (BSG Osnabrück) vorgeschlagen. Die Wahl ergab folgendes:

Ivanovskaia 47
Kahl 12
Blacklaw 4
Westen 4
Steinlage 0
Enthaltungen 0

Ergebnis: Veronika Ivanovskaia ist Sportlerin des Jahres 2010 im Bereich Pool.

Zur Wahl des Sportlers/der Sportlerin des Jahres für den Bereich Snooker wird Sascha Breuer (DSC Hannover) vorgeschlagen. Die Wahl ergab folgendes:

Breuer 67
Enthaltungen 0

Ergebnis: Sascha Breuer ist Sportler des Jahres 2010 im Bereich Snooker.

TOP 13 Schriftliche Anträge zur Diskussion und Abstimmung

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor. Eilanträge kommen aus der Versammlung ebenfalls nicht.



TOP 14 Verschiedenes

Uwe Döll spricht das Thema Schiedsrichter bei den Landesmeisterschaften Pool an. Er weist darauf hin, dass er in seinem Verein einige Kandidaten hat, die gerne eine C-Lizenz erwerben wollen. Dies hatte er auch dem ehemaligen LSO Erfling mitgeteilt, aber dieser hat sich leider nicht darum gekümmert, dass ein entsprechender Lehrgang angeboten wird. In Bezug auf die Vorgaben der Sportordnung würden somit auch anderen Vereine Probleme haben, wenn sie sich um die Ausrichtung der LM bewerben wollten. Hierauf entstand eine rege Diskussion über die Verfahrensweise bei der LM 2011 und Torsten Walker empfiehlt, die Schiedsrichterregelung der Sportordnung für die LM 2011 aussetzen zu lassen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Schiedsrichterausbildung im Jahre 2010 mehr als dürftig ausgefallen ist, dass wir einen neuen LSO haben, der sich erst einmal orientieren muss und noch nicht selbst ausbilden darf und weil es keine korrekte Liste über den Qualifikationsstand der einzelnen Schiedsrichter gibt, schlägt Ralph Steinberg folgende Vorgehensweise vor. Sämtliche Ausrichter können Schiedsrichter (auch welche, die noch keine Prüfung im vollem Umfang des Regelwerkes abgelegt haben) einsetzen. Desweiteren soll noch vor der LM 2011 ein Schiedsrichter-Lehrgang angeboten werden. Laut Sportordnung ist nicht festgelegt, dass die eingesetzten Schiedsrichter auch aus dem jeweiligen Verein kommen müssen, der sich als Ausrichter beworben hat. Insofern haben die Ausrichter grundsätzlich auch die Möglichkeit, Schiedsrichter aus anderen Vereinen anzuwerben. Die Versammlung erklärte sich mit dem Vorschlag einverstanden. Der neue LSO Rolf Gerbers hat den Auftrag bekommen, schnellstmöglich die Qualifikationen der einzelnen Schiedsrichter zu überprüfen und einen entsprechenden Lehrgang noch vor der LM 2011 in Angriff zu nehmen.

Dean Risinger bat darum, dass man zukünftig bei der Planung von Versammlungen darauf Rücksicht nimmt, dass diese Termine nicht mit den Spielplänen der einzelnen Ligen kollidieren. Gudrun Temme wies darauf hin, dass dies in diesem Jahr ein unglücklicher Zufall war, weil die DBU ihre Spielpläne nachträglich angepasst hatte (nachdem wir unsere Termine schon vergeben hatten). Diese Überschneidungen sollen aber zukünftig natürlich nicht wieder vorkommen.

Gudrun Temme bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre rege Teilnahme und schließt die Versammlung um 13.55 Uhr.

Wolfsburg, der 16.04.2011

Ralph Steinberg
- Protokollführer -